Gemeinde-Info

der Freireligiösen Gemeinde Mainz – Humanistische Gemeinde und ihren Zweiggemeinden

Februar 2026 Nr. 26



Über kurzfristige Änderungen informiert unsere Website www.fgmz.de

Veranstaltungen

Wöchentlich: Dienstag von 10:30-12 Uhr und Donnerstag von 16-17:30 Uhr
Gemeindezentrum Gartenfeldstr. 1, Mainz
Krabbel- und Spielegruppe „Sonnenschein“ (ca. 3 M. bis 3 J.)

Mittagsspaziergang
Montag, 02.02., 15 Uhr Treffpunkt Gartenfeldstr. 1, Mainz



Feierabendtreff „Spieleabend“
Dienstag, 10.02., 18 Uhr Gemeindezentrum Gartenfeldstr. 1, Mainz

Am 16. und 17.02. bleibt unser Büro geschlossen –



Feierstunde „Johannes Ronge – damals und heute“
Ufgebassd: Es werd rhoihessisch!
Sonntag, 22.02., 14 Uhr Königstädter Str. 74, Nauheim

Generell sind Ihre Anmeldungen zu den Veranstaltungen sehr willkommen und helfen den Mitarbeitern und Ehrenämtlern bei der Planung.

„Fange nie an aufzuhören. Höre nie auf anzufangen.“ – Cicero zugeschrieben

Marcus Tullius Cicero war ein römischer Philosoph der Antike, der sowohl Latein als auch Griechisch beherrschte. Er erschloss und vermittelte griechische Philosophie für den lateinischen Sprachraum und trug so wesentlich zur Überlieferung zahlreicher Gedanken bei, deren Originale später verloren gingen. Außerdem war er sehr populär als politischer Redner. Philosophisch stand er dem **Akademischen Skeptizismus** nahe. Das heißt: Er war der Überzeugung, dass keine absolute Gewissheit möglich ist, und hielt es für rational, sich am Wahrscheinlichen (lat. probabilitas) zu orientieren. Einen radikalen Skeptizismus, der aus der Ungewissheit jede Sinn- oder Handlungsfähigkeit ableitet (zugespitzt: „Da nichts gewiss ist, hat auch nichts einen Sinn“), lehnte Cicero ab. Er hielt praktisches Handeln, Moral und Politik für möglich und notwendig.

Auch im Freireligiösen fördern wir eine kritische Auseinandersetzung mit allen Dingen. Doch orientieren wir uns ebenso wie Cicero an dem, was uns vernünftig erscheint. Die Einbeziehung von Erfahrung und Lebensrealität ist dabei wesentlich. Wie für Cicero ist für uns die soziale Verantwortung maßgebend und mündet in den von uns angestrebten Werten der Mitmenschlichkeit und Naturverbundenheit. Religion verstehen wir hierbei nicht als Anspruch auf Wahrheit, sondern eher als subjektive Suchbewegung.

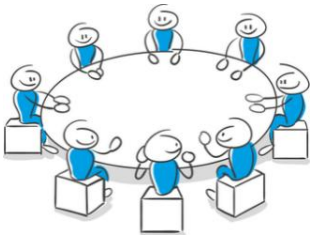
Erinnerungen an unsere Veranstaltungen gibt es im WhatsApp Status unter 0176 40775932.

Was ist los in anderen Gemeinden?
http://www.freireligioes.de/





AUSBLICK



Feierabendtreffs 2026

Wie vielleicht bereits im Januar aufgefallen ist, werden die Feierabendtreffs 2026 nun dienstags anstatt mittwochs stattfinden. Wir widmen uns bei Feierabendtreffs immer den unterschiedlichsten Themen und diskutiert wird auch gerne mal. Gelegentlich veranstalten wir in diesem Rahmen ebenfalls Film- und Spieleabende. Das alles in gemütlicher Runde und bei Getränken und Snacks. Wer Interesse hat, kommt einfach dazu. Wir freuen uns immer über Mitdenker und Mitspieler.

Spaziergänge 2026



Erstmals dieses Jahr bieten wir unsere Spazier-Veranstaltung auch in Nauheim an und wollen schauen, wie diese dort angenommen werden. Der Spaziergang ist offen für alle Generationen: Senioren, aber auch Erwachsene mit Familien bspw. mit Kinderwagen, etc. Eine Teilnahme mit Rollstuhl oder Rollator ist hierbei problemlos möglich. Wir nehmen Rücksicht auf jedes Tempo.

Generell möchten wir die Mainzer und die Nauheimer Gemeinde näher zusammenbringen, indem wir auf eine gemeinsame Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen, sowie auf einen guten Austausch setzen. Feierabendtreffs und Feierstunden finden nach Möglichkeit bereits abwechselnd in Mainz und Nauheim statt. Für die Spaziergänge stellt die Gemeinde eine Fahrtmöglichkeit nach Nauheim mit Treffpunkt am Mainzer Gemeindezentrum. Zudem ist Nauheim gut mit der Bahn zu erreichen. Der erste Spazier-Termin in Nauheim ist der 13. April.





AUSBLICK



Fassenacht

Der Seniorentreff im Februar muss leider aufgrund der Kürze des Monats ausfallen, da die Tage ungünstig fallen. Stattdessen bauen wir ein Kreppel-Café beim Spaziergang am 02.02. ein. Wer möchte, kann ganz im Zeichen der 5. Jahreszeit verkleidet mit uns durch die Straßen ziehen. „Helau“!

In der Krabbel- und Spielegruppe für Kleinkinder wird’s ebenfalls närrisch, und zwar an Altweiber-Donnerstag: Zu unserer regulären Veranstaltungszeit am 12.02. von 16 bis 17:30 Uhr treffen wir uns zu Spiel, Spaß und Fassnachtsmusik, auch hier gerne verkleidet, wer möchte.





Frühlingsfeierstunde Mainz am Sonntag, den 29.03.
Analog zu unserem Herbstfest feiern wir zu diesem Anlass die beginnende Jahreszeit. Wir bitten um Anmeldung bis zum 16.03.

AUSBLICK

🍒🍷 Kirschweinfest Nauheim 🍷🍒



Am 25.04. heißt es wieder Wein aus Kirschen bei unserem Fest mit Live-Musik in den Räumlichkeiten und auf dem Außengelände unseres Jugendheims in Nauheim. Anmeldung bitte bis zum 13.04.



Seniorentreff Tanzcafé

Ein Seniorentreff der besonderen Art wartet im April auf uns. Genauer gesagt, am Mittwoch, den 22.04. Normalerweise findet unser monatlicher Seniorentreff immer montags statt. Doch diese Veranstaltung wird vom Seniorennetzwerk Mainz Neustadt organisiert und so wurde ein gemeinsamer Tag beschlossen. Die Veranstaltung findet im barrierefreien Café Stern am Karoline-Sternplatz in Mainz statt. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, meldet sich bitte bis 07.04. im Gemeindebüro an. Es handelt sich nicht um klassischen Paartanz, sondern um eine Art Gruppentanz. Vorerfahrung ist nicht notwendig und wer sich noch nicht sicher ist, ob eine Tanzveranstaltung das Richtige ist, kann auch bei Kuchen sitzen und erstmal reinschnuppern. Spannend!



RÜCKBLICK

Spaziergang zum Weihnachtsmarkt Wiesbaden





















RÜCKBLICK: Wintersonnenwendfeier



Wie das Feuer, neigte sich auch das Jahr
dem Ende zu…







Die Wintersonnenwende ist längst mehr als ein traditioneller Termin im Jahreskreis – sie ist ein stimmungsvoller und fröhlicher Jahresabschluss für Jung und Alt. Ein abwechslungsreiches, interaktives Programm lädt zum Mitmachen ein: gemeinsames Singen von und mit Kurt 😊 🎶 , ein Rückblick auf das vergangene Jahr in Bildern, sowie ein unterhaltsamer Sketch sorgten für viele Lacher und schöne Erinnerungen. Auch Rätsel, Memes und humorvolle Momente aus dem Gemeindeleben durften 2025 nicht fehlen und machten den Abend zu einem kurzweiligen Erlebnis in gemütlicher Atmosphäre. Für das leibliche Wohl ist bei der Wintersonnenwende selbstverständlich immer bestens gesorgt: Beim letzten Fest konnten sich die Gäste an einem leckeren Abendbuffet erfreuen, ergänzt durch frisch gebackene Waffeln, Glühwein, Kinderpunsch sowie Kekse und Stollen – ein Fest für alle Sinne.



Gemütliche Winterzeit







RÜCKBLICK: Wintersonnenwendfeier





Sketch: „Das Weihnachts-Chaos“

Das Highlight des Abends – im wahrsten Sinne des Wortes – ist immer unser nächtliches Lagerfeuer in der dunklen Jahreszeit, als Symbol dafür, dass es nach der Sonnenwende wieder langsam den hellen Jahreszeiten entgegengeht. Bei dem Verlesen von kleinen Gedichten und Sprüchen können wir uns auf das Wesentliche, die Wärme und das Licht (des Feuers und der Gemeinschaft) besinnen und zur Ruhe kommen.







Für die Kinder gab es neben Spielen und einer Mal-Ecke ein Bastelangebot: Wir haben große Rentiere aus Pappe je nach Alter entweder bemalt oder mit Stickern beklebt und als Ergebnis dieser Bastelaktion ....









RÜCKBLICK







Weihnachtsfeierstunde

... dekorierten die selbst gestalteten Rentiere die Feierhalle zur Weihnachtsfeierstunde am 25.12.

Richtig voll war es dort. Den Abschluss bot ein gemütlicher Austausch im Anschluss an die Rede und Musik. Am 1. Weihnachtsfeiertag 2026 werden wir wieder eine Feierstunde anbieten.











Passend zu Weihnachten gab es auch ein Geschenk an die Gemeinde, welches direkt eingeweiht wurde: Ein Tischkicker steht nun für sämtliche Veranstaltungen im Foyer bereit und wartet darauf regelmäßig bespielt zu werden! Auch für die Kinder der Spiel- und Krabbelgruppe, die damit erst in ein paar Jahren etwas anfangen können, gab es ein kollektives Geschenk: Ein selbstgebasteltes Sensorik-Board zum Fühlen und Entdecken.

RÜCKBLICK

Feierabendtreff „Zwischen den Zeilen – Die Ringparabel“

Die sogenannte Ringparabel ist ein zentraler Text, der in G. E. Lessings Werk „Nathan der Weise“ eingebettet ist. Als „Märchen“ bezeichnet, ist sie vielmehr ein Gleichnis, das die humanistischen und toleranten Grundgedanken der Aufklärung widerspiegelt. Diese Themen prägen Lessings gesamtes Werk und weisen viele Berührungspunkte zur Freien Religion auf. Passend dazu trägt eines seiner anderen Stücke den Titel *„Der Freigeist“* (steht bei mir bereits auf der Leseliste 😊).

Worum geht es in der Ringparabel? Kurz zusammengefasst:
Ein wertvoller Ring, dem die Gabe nachgesagt wird, Menschen liebenswert zu machen, wird innerhalb einer Familie weitervererbt – nicht automatisch an den Erstgeborenen, sondern an das Kind, das der Vater am meisten liebt (das allein regt bereits zu einigen Diskussionen an). Als ein Vater drei Söhne hat und keinen bevorzugen kann, verspricht er jedem Einzelnen heimlich den Ring. Um niemanden zu verletzen, lässt er schließlich täuschend echte Nachbildungen anfertigen, übergibt jedem Sohn, im Unwissen über die übrigen, einen Ring und stirbt. Nach dem Tod des Vaters entbrennt ein Streit: Jeder Sohn ist überzeugt, den echten Ring zu besitzen. Alle drei beteuern, das Schmuckstück vom Vater erhalten zu haben, bezichtigen einander aber „des falschen Spiels“. Ein Richter erklärt schließlich, dass keiner der Ringe seine angebliche Wirkung entfaltet – denn sonst müssten die Brüder dies anerkennen. Der wahre Ring, so seine Schlussfolgerung, müsse sich erst im Handeln und im gelebten Miteinander bewähren.



Mögliche Deutungen:
In enger Auslegung steht die Parabel für die Gleichwertigkeit aller Religionen – Gott liebt alle Menschen unabhängig von ihrem Glauben. In weiter gefasster, religionskritischer Interpretation warnt sie vor Religionskriegen, Fanatismus und zeigt: Der Wert von Religion misst sich daran, wie viel Liebe, Menschlichkeit und positives Handeln sie hervorbringt.